Herbol-ColorService
MineralColor PRO
Fassadenfarbe optimal getönt

Herboxan Therm

Siliconharz-Fassadenfarbe mit hoher Elastizität und Schutz gegen Algenbildung

I. Werkstoffbeschreibung

Wasserverdünnbare und wasserdampfdiffusionsfähige Zwischen- und Schlussbeschichtung für intakte Wärmedämm-Verbundsysteme. Der Anstrich ist Wasser abweisend, wetterbeständig, beständig gegen aggressive Luftschadstoffe und bleibt lange sauber. Auf Grund dieser Eigenschaften ist Herboxan Therm ideal auf mineralischen Putzen, Kalksandstein- und Ziegelmauerwerk, intakten Wärmedämmsystemen, alten Silikatfarben-Anstrichen und -Putzen, Dispersionsfarben und Kunstharzputzen. Das Produkt ist mit vorbeugendem Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet. Die Wirkung ist abhängig von Gebäudekonstruktion, Umgebungsbedingungen und zeitlich begrenzt.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Fassadenfarbe gemäss DIN EN 1062-1.	
Farbtöne	Weiss	
Abtönen	Über den Herbol-ColorService, über MineralColor Pro in Tausenden von Farbtönen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten.	
Glanzgrad	Seidenmatt	
Dichte	1,47 kg/l (Mittelwert)	
Bauphysikalische Werte gemäss DIN EN 1062	Glanz (Reflektometerwert)	G_3 matt < 10
	Schichtdicke	E_3
	Korngrösse	S_1 fein < 100 µm
	Wasserdampf- Durchlässigkeit	V_2 mittel sd= 0,47 m; µ-H_2O = 2000-4000
	Wasser-Durchlässigkeit	W_3 niedrig = 0,03 kg/(m^2 • $h^{0,5}$)
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Acrylatcopolymerdispersion, Siliconharz, Titandioxid, Calciumcarbonat, Kieselgur, Wasser, Additive, Konservierungsmittel. Diese Mischung enthält ein Biozidprodukt zur Filmkonservierung auf Basis von Diuron und Pyrithionzink.	
Produkt-Code Farben und Lacke	M-DF 01	
Packungsgrössen	12,5 l Herbol-ColorService 5 l und 12,5 l	
Lager- und Transportvorschriften	UN: - Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten.	

Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

Gefahrenkennzeichnung	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Inhalt/Behälter gemäss lokalen/ nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2Hisothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 220-239-6] (3:1) und 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Wichtige Hinweise	Nicht in bewohnten Innenräumen einsetzen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beim Spritzen: Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzaus-rüstung anlegen, falls erforderlich. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmässige Verwender erhältlich.

Verarbeitungshinweise (Fortsetzung)

	Hinweis zum BFS-Merkblatt Nr. 21 Die technische Richtlinie sieht vor, dass Beschichtungsstoffe für WDVS einen Hellbezugswert =>20 haben müssen. Mit der neuen MineralColor PRO Abtöntechnologie ist es jedoch möglich Farbtöne zu produzieren, deren Aufheizung durch die Infrarot-Reflex-Formel im Vergleich zu herkömmlich formulierten Farbtonrezepturen deutlich reduziert werden konnte. Dadurch ist es technisch möglich, Farbtöne mit einem Hellbezugswert <=20 sicher zu verwenden. Aufgrund der Vielzahl an zugelassenen WDV-Systemen bezieht sich diese Zusage ausschliesslich auf Renovierungsanstriche und nicht auf neu angebrachte Wärmedämmung. Zur Beurteilung des Farbtons und der Untergrundeignung empfehlen wir bei Verwendung von Farbtönen mit Hellbezugswert <=20 vorab den geeigneten Beschichtungsaufbau mit dem Technischen Service zu klären.	
Auftragsverfahren	Streichen, rollen, spritzen (Airless)	
Airless-Spritzen	Gerätetyp Graco	ab ST MAX 595
	Düsen/Düsengrössen	LL5; ab 419er - 431er
	Spritzdruck Material	100 Bar/180 Bar
	Pistolenfilter (mesh)	60
	Spritzwinkel	40-80°
Verdünnungsmittel	Wasser	
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 8°C und max. 30°C (Untergrund und Luft) eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden. Achtung: Oberflächen nicht behandeln bei direkter Sonnenbestrahlung, bei Regen, starkem Wind sowie bei Nebel oder Tau.	
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit)	Regenfest nach 3-5 Stunden; überarbeitbar nach ca. 16 Stunden; durchgetrocknet nach ca. 7 Tagen.	
Verbrauch	200-350 ml/m^2 pro Beschichtung	
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser	
Lagerung	Ca. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei.	

Verarbeitungshinweise (Fortsetzung)

	III. Beschichtungsaufbauten Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG	
Allgemeine Untergrund-erfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrund-vorbereitung	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kreidenden Bestandeilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit geeignetem Material ausbessern. Evtl. Nachputzstellen fluatieren.
GRUNDBESCHICHTUNG	
Kalkzement- und Zementmörtel-Putze CS II, CS III und CS IV (P II und P III)	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mindestens 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Auf schwach saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Tiefgrund Aqua, max. 50% mit Wasser verdünnt, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Auf fest haftenden, tragfähigen und gering saugenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Herboxan Therm, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes verdünnt mit Wasser. Auf sandenden, stark saugenden oder mehlenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Imprägniergrund Tiefgrund SB*.
Kalksandstein (nur frostbeständige Vormauersteine)	Das Kalksandstein-Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten. Auf stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Imprägniergrund Tiefgrund SB* 30-50% verdünnt mit Sangajol 5038 oder mit Multigrund SB*. Auf gering saugenden, nicht mehlenden, aber kreidenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Tiefgrund Aqua*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes bis max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt. Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Imprägniergrund Tiefgrund SB*.
Matte Dispersions- und Silikonharzfarbenbeschichtungen, Kunstharzputze und WDVS-Untergründe	Auf fest haftenden, tragfähigen und gering saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herboxan Therm*, der Saugfähigkeit des Untergrundes entsprechend verdünnt mit Wasser. Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Tiefgrund Aqua*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt. Bei stark saugenden Untergründen zweimal nass in nass arbeiten. BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.
ZWISCHENBESCHICHTUNG	
für alle oben genannten Untergründe	Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herboxan Therm, ca. 10 % mit Wasser verdünnt.
SCHLUSSBESCHICHTUNG	
für alle oben genannten Untergründe	Eine satte, gleichmässige Beschichtung mit Herboxan Therm, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

*Bitte beachten Sie das entsprechende, aktuelle Technische Merkblatt

1.310 Herboxan Therm
Fassadenbeschichtungen
Fassadenfarben

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080112 entsorgt werden.

www.herbol.ch

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Januar 2015
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

AkzoNobel
Akzo Nobel Coatings AG
Täschmattstrasse 16
CH-6015 Luzern
Telefon +41 / 41 268 14 14
Telefax +41 / 41 268 13 18
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch

Herbol
schnell · sicher · produktiv